



Sportliches Konzept des TSV Cossebaude Abteilung Fußball

Vorstand der Abteilung Fußball

Dresden, Dezember 2016

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines	3
2. Anforderungen an Trainer und Offizielle.....	4
Trainerarbeit ist Erziehungsarbeit	4
Anforderungsprofil für unsere Jugendtrainer	4
Trainerausbildung / Qualifizierung.....	4
Verhaltenskatalog Trainer und Offizielle.....	5
Trainersitzungen.....	5
3. Sportliches Konzept Männerbereich	6
1. Herrenmannschaft.....	6
2. Herrenmannschaft.....	6
4. Jugendkonzept Großfeldbereich	7
Einleitung.....	7
Ziele	7
Grundsätze	7
Verhaltensregeln für Jugendliche.....	8
Interne Regelungen / Richtlinien.....	8
Ausbildungsziele - Training.....	10
Spezifische Ausbildungsziele C-Junioren: Aufbautraining und fußballspezifische, individuelle Schulung	10
Spezifische Ausbildungsziele A- und B-Junioren: Leistungsbereich	11
5. Jugendkonzept Kleinfeldbereich	13
Einleitung/ Vorwort.....	13
Leitgedanken und Verhaltensregeln	13
Verhaltenskatalog Spieler.....	13
Verhaltenskatalog Eltern / Zuschauer	13
Verhaltenskatalog Trainer und Offizielle.....	14
Sportliches Konzept.....	14
Ganzheitliche Ausbildung und Förderung.....	14
Trainerarbeit ist Erziehungsarbeit	14
Anforderungsprofil für unsere Jugendtrainer	14
Trainerausbildung / Qualifizierung.....	15
Trainersitzungen.....	15

Regelung des Trainings- und Spielbetriebs	15
Trainingsziele	15
Mannschaftseinteilung der Junioren und Trainingsinhalte.....	15
G – Junioren/ Bambinis (U7 und jünger): Grundlagenausbildung.....	16
F – Junioren (U8/U9): Grundlagentraining	16
E – Junioren (U10/U11): Grundlagentraining	16
D – Junioren (U12/U13) „Goldenes Lernalter“: Aufbautraining.....	17
Torwarttraining.....	17

1. Allgemeines

Das sportliche Konzept des TSV Cossebaude Abteilung Fußball beschreibt die grundlegende Ausrichtung und Philosophie im Männer-, Groß- und Kleinfeldbereich. Die Konzepte sind einzeln verwendbar, bauen jedoch aufeinander auf.

Mit den dargelegten Konzepten soll den Trainern und Offiziellen eine Leitlinie für die Ausbildung der Kinder und Jugendlichen gegeben werden. Die Dokumente legen die allgemeingültige Werte und Verhaltensweisen für Kinder, Jugendliche und Eltern fest. Die Anforderungen des Vereins an die Trainer und Offiziellen sind in den Ausführungen dargelegt.

Wir wollen erreichen, dass Kinder, Jugendliche und Erwachsene sich bei der Abteilung Fußball wohlfühlen, optimal leistungs- und altersgerecht gefördert und gefordert werden und die Männermannschaften durch Nachwuchsspieler des Vereins verstärkt werden.

Wir hoffen, dass hiermit die Grundlage für die Weiterentwicklung und Ausrichtung der Abteilung Fußball geschaffen wurde.

2. Anforderungen an Trainer und Offizielle

Trainerarbeit ist Erziehungsarbeit

Den Trainern kommt die wichtigste Rolle im Ausbildungskonzept zu. Sie kommen ihrer Aufsichtspflicht im Trainings- und Spielbetrieb nach, sie handeln nach den Richtlinien und den Jugend- und Spielordnungen des Sächsischen Fußballverbandes und des Stadtverbandes Dresden. Sie sind Vertrauensperson der Spieler und für Vereinsbelange erster Ansprechpartner der Eltern. Im Vordergrund steht die altersgerechte Entwicklung und Förderung der anvertrauten Jugendlichen im sportlichen Bereich.

Im Rahmen dieses Konzeptes sollen unsere Trainer auch pädagogisch auf unsere Kinder und Jugendspieler einwirken und ihre Entwicklung positiv beeinflussen. Dies bezieht sich sowohl auf das fußballspezifische Können als auch die Einstellung der Spieler zum Mannschaftssport und ihre gesamte Persönlichkeit. Im Mittelpunkt unserer erzieherischen Wirkung - die wir durch unser gesamtes Auftreten, unsere Sprache, Gestik und Mimik, aber auch unsere Umgangsformen erzielen - steht unsere Vorbildfunktion als Trainer. Die Spieler beobachten unsere Einstellung zu gesellschaftlichen Werten wie Loyalität, Disziplin und Fairness sowie unseren Umgang mit Schiedsrichtern, Trainerkollegen und Spielern.

Anforderungsprofil für unsere Jugendtrainer

Der Jugendtrainer ist Fußballfachmann und Pädagoge zugleich. Er muss mit Kindern und Jugendlichen umgehen können und Vorbild sein, auf und neben dem Platz. Er sollte bei Problemen immer als Ansprechpartner zur Verfügung stehen und ein offenes Ohr für seine Spieler haben.

Die Jugendtrainer des TSV Cossebaude sollten zudem über einen einwandfreien Leumund verfügen. Die Trainerinnen und Trainer im Kinder- und Jugendbereich sind verpflichtet, dem Verein ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vorzulegen. Dieses ist für ehrenamtliche Tätigkeiten kostenfrei. Der Verein stellt eine Bestätigung über die ehrenamtliche Tätigkeit den Trainerinnen und Trainern zur Verfügung.

Empfänger des erweiterten Führungszeugnisses ist das Vereinsmitglied. Dieses Führungszeugnis muss dem Vorstand der Abteilung Fußball zur Einsicht vorgelegt werden.

Das Führungszeugnis muss 3 Monate nach Beginn der ehrenamtlichen Tätigkeit als Trainer bzw. nach Aufforderung des Vorstandes der Abteilung Fußball vorliegen. Das erweiterte Führungszeugnis ist längstens 5 Jahre gültig. Somit muss alle 5 Jahre ein erneutes Führungszeugnis vorgelegt werden.

Trainerausbildung / Qualifizierung

Für die einzelnen Altersklassen sollte mindestens ein Trainer oder Betreuer folgende Ausbildung besitzen bzw. in Planung haben:

- alle Kleinfeldtrainer sollen grundsätzlich an mindestens zwei qualifizierten Fort- bzw. Weiterbildungsveranstaltungen des DFB (DFB-Kurzschulungen, DFB-Mobil) teilnehmen
- es wird angestrebt, ab der D-Jugend Jahrgangstrainer mit der C-Lizenz einzusetzen und an den Verein zu binden, um eine langfristige und nachhaltige fußballerische Entwicklung zu gewährleisten.

Die Gebühren für die Ausbildung können in Abstimmung mit dem Vorstand der Abteilung Fußball des TSV Cossebaude vom Verein übernommen werden.

Prinzipiell bieten wir jedem interessierten aktiven Spieler, Betreuer oder Elternteil an, eine der o.g. Ausbildungsstufen zu absolvieren. Wünschenswert wäre, dass vor allem durch Spieler aus dem Großfeldbereich ein Traineramt übernommen wird. Darüber hinaus wird angestrebt, Patenschaften mit Spielern der 1. und 2. Männermannschaft zu gründen, um die Trainer des Kleinfeldbereichs vor allem im Bereich der technischen Grundschulung zu unterstützen. Durch den TSV Cossebaude wird eine jährliche interne Fortbildung im Zusammenwirken mit dem Stadtverband Dresden Fußball e.V. organisiert und gewährleistet.

Infoquellen wie z.B. die DVD's der Fußballtrainer, Trainerzeitungen oder DFBInfoabende stehen zur Weiterbildung zu Verfügung.

Verhaltenskatalog Trainer und Offizielle

- Pünktlichkeit zu offiziellen Terminen (z.B. Training, Spiele, Trainersitzungen).
- Abmeldung bei Nichtwahrnehmung von Terminen (z.B. Trainersitzungen, Fortbildungen, Vereinsevents).
- Ordentliches und freundliches Auftreten in der Öffentlichkeit (z.B. Training, Trainingslager, Spiele, Turniere, allg. öffentliche Auftritte).
- Einheitliches Erscheinungsbild bei Spielen, Turnieren und öffentlichen Auftritten.
- Kabinen sind nach dem Training und Spiel ordentlich und sauber zu hinterlassen.
- Ordnungsgemäße Bearbeitung des Online-Spielberichtsbogens vor und nach dem Spiel.
- Pünktliche Abgabe der Beurteilungskarten für die Schiedsrichter
- Rechtzeitige Veröffentlichung von Spielberichten.
- Rechtzeitige Organisation von Spielverlegungen in Absprache mit dem Verantwortlichen des TSV Cossebaude und sonstigen Änderungen.

Trainersitzungen

Die monatlichen Spielausschusssitzungen dienen einem aktiven und regen Austausch aller Trainer untereinander und die Mannschaften stellen ihre Teilnahme sicher.

3. Sportliches Konzept Männerbereich

1. Herrenmannschaft

Die Elitemannschaft des Vereins ist das Aushängeschild des Vereins, jedoch nicht um jeden Preis. Die gesteckten Ziele müssen realistisch zu verwirklichen sein. Es wird angestrebt, vor allem Spieler aus den eigenen Reihen so gut auszubilden, dass diesen der Sprung ins erste Team gelingt.

2. Herrenmannschaft

Mittelfristig soll die zweite Mannschaft zur U-25 entwickelt werden, mit festen „Korsettstangen“ von älteren Führungsspielern.

In der zweiten Männermannschaft sollten die ersten Schritte zur Gewöhnung an Härte und Tempo des Herrenbereichs kennengelernt werden.

Nur Spieler, die kontinuierlich gute bis sehr gute Leistungen erbringen, werden in die erste Herrenmannschaft delegiert. Das Leistungsprinzip sollte in jedem Fall durchgesetzt werden!

Die Mannschaft sollte von der Spielklasse her so nahe wie möglich an der Vereinselite der Stadt Dresden spielen, um die Motivation sowohl der Jugendspieler als auch der Überhangspieler der ersten Mannschaft so hoch wie möglich zu halten.

Die zweite Mannschaft ist die höchste Ausbildungsmannschaft und ist als solche auch von der Abteilungsleitung zu unterstützen.

4. Jugendkonzept Großfeldbereich

Einleitung

Das Jugendkonzept Großfeld ist zwar als eigenständiges Konzept verwendbar. Es ist jedoch im Zusammenhang mit den anderen Konzepten und Festlegungen des Gesamtkonzepts zu sehen.

Ziele

Im Vordergrund der Jugendarbeit stehen die Jugendlichen in ihrer sportlichen und sozialen Entwicklung in einem familiären Umfeld. Der Jugendbereich möchte Jugendliche individuell fördern und weiterentwickeln. Hauptziel ist es, kontinuierlich Spieler für den Männerbereich des TSV Cossebaude auszubilden und zu begeistern.

Es wird angestrebt, mit allen Mannschaften im Großfeld in der Stadtoberliga Dresden dauerhaft eine positive Rolle zu spielen.

Den Jugendlichen sollen Spaß und Freude am Fußballspielen und an der Bewegung und insbesondere am Erfolg vermittelt werden. Erfolg definiert sich nicht am Gewinnen, sondern im Abrufen der eigenen Leistungsfähigkeit und im Umsetzen der Vorgaben der Trainer. Wir wollen Nachwuchsspieler ausbilden, die gewinnen wollen und verlieren können, und die die gegnerische Mannschaft und deren einzelne Spieler respektieren.

Grundsätze

Grundsatz in der Nachwuchsarbeit Großfeld ist das Leistungsprinzip. Das Leistungsprinzip ist wichtig für die soziale Weiterentwicklung der Jugendlichen und notwendig, um die gesteckten Ziele zu erreichen.

Die C-Junioren bilden den Aufbaubereich, in dem die Jugendlichen die Grundlagen für das Spielen auf dem Großfeld erlernen. Weiterhin steht eine fußballspezifische, individuelle Ausbildung der Spieler im Mittelpunkt.

Die A- und B-Junioren bilden den Leistungsbereich. Hier geht es gezielt um die Festigung und Verfeinerung der Spielsysteme, die Verbesserung der individuellen, gruppen- und mannschaftstaktischen Handlungsabläufe und Strategien und um eine Verbesserung der Ausdauerfähigkeit.

Begabte und individuell besonders zu fördernde Jugendliche sollen in der der nächsthöheren Altersklasse eingesetzt werden, um eine effektive Weiterentwicklung sicher zu stellen.

Den Trainern kommt die wichtigste Rolle im Ausbildungskonzept zu. Sie kommen ihrer Aufsichtspflicht im Trainings- und Spielbetrieb nach, sie handeln nach den Richtlinien und den Jugend- und Spielordnungen des Sächsischen Fußballverbandes und des Stadtverbandes Dresden. Sie sind Vertrauensperson der Spieler und für Vereinsbelange erster Ansprechpartner der Eltern. Im Vordergrund steht die altersgerechte Entwicklung und Förderung der anvertrauten Jugendlichen im sportlichen Bereich.

Die Trainer vermitteln den Jugendlichen die Ziele und Werte und identifizieren sich mit diesen.

Folgende Werte sind uns wichtig:

- Fair Play
- Disziplin

- leistungs- und eigenmotivierte Einstellung zum Trainings- und Spielbetrieb
- Höflichkeit und gegenseitige Wertschätzung
- Respekt und Toleranz

Verhaltensregeln für Jugendliche

Neben den beschriebenen allgemeinen Werten erwarten wir von den Jugendlichen:

1. Pünktlichkeit zu Terminen
2. Die Spieler berücksichtigen die Spieltermine in ihrer Planung
3. Die Spieler unterstützen die Mannschaft und übernehmen Verantwortung
4. Rechtzeitige persönliche Abmeldung bei Nichtwahrnehmung von Terminen (i.d.R. 4 Wochen Vorlauf)
5. Einheitliches Erscheinungsbild bei Spielen, Turnieren und öffentlichen Auftritten
6. Alkohol und Rauchen sind im Spiel- und Trainingsbetrieb nicht erwünscht (im Trikot, hierzu zählen auch die Kabinen und Duschen)

Interne Regelungen / Richtlinien

Nicht alle zu treffenden Entscheidungen können und sollen vorab definiert werden. Dennoch werden einige Richtlinien im Nachfolgenden vorgegeben, die als Leitlinie dienen sollen, um die beschriebenen Ziele zu erreichen.

Mannschaftsstärke

Um einen geordneten Spielbetrieb abzusichern sollte folgende Mindestmannschaftsstärke eingehalten werden:

1. A-Junioren: mind. 16
2. B-Junioren: mind. 16
3. C-Junioren: mind. 18

Abgabe und Anfordern von Spielern

Krankheiten, Verletzungen und andere Verpflichtungen führen dazu, dass Mannschaften zum Spieltag nicht ausreichend Spieler zur Verfügung haben.

Es wird empfohlen, die Spiele mit mindestens 2 Ersatzspielern zu planen. Dadurch sollten kurzfristige Ausfälle und Krankheiten am Spieltag kompensiert werden.

Am Montag der Woche sollten die Trainer ihren wahrscheinlichen Bedarf bei den Trainern der abgebenden Mannschaft anmelden. Spätestens am Donnerstag sollte der Bedarf final feststehen. Der anfordernde Trainer fragt die von ihm gewünschten Spieler beim abgebenden Trainer an. Die Trainer der abgebenden Mannschaft unterstützen aktiv die Anfrage und stellen die angeforderten Spieler bei deren vorhandener Bereitschaft bis zum Auffüllen auf 2 Ersatzspieler zur Verfügung. Natürlich können nach Absprache auch mehr Spieler abgegeben werden. Dem angeforderten Spieler wird mindestens eine Halbzeit Spielzeit gegeben und er wird nach Möglichkeit in der Startaufstellung eingesetzt. Diese Regelung gilt nicht für die Männerbereiche.

Grundsätzlich kann es bei der Abgabe von Spielern zu Zielkonflikten kommen. Folgende Richtlinien sollten beachtet werden. Der Klassenerhalt hat immer höchste Priorität und Vorrang, mögliche Titelgewinne

sollen unterstützt werden. Eine Abweichung von der dargestellten Regelung ist im Einvernehmen zwischen den Trainern möglich. Im Streitfall entscheidet der Jugendleiter Großfeld oder der Sportliche Leiter.

Bsp.1: Mannschaft A spielt gegen den Abstieg und Mannschaft B fordert 2 Spieler an. Mannschaft B ist nicht abstiegsbedroht und mit 11 Spielern spielfähig. Mannschaft A muss keine Spieler abgeben.

Bsp.2: Mannschaft A spielt um die Meisterschaft, Mannschaft B fordert Spieler an und ist nicht abstiegsbedroht und mit 11 Spielern spielfähig. Mannschaft A muss keine Spieler abgeben.

Heranführen von Spielern an die nächsthöhere Altersklasse

Für eine optimale Entwicklung und einen reibungslosen Übergang wird empfohlen, in der 2.Saisonhälfte Spieler des älteren Jahrgangs einmal pro Woche in der Mannschaft der nächsthöheren Altersklasse trainieren zu lassen. Diese Empfehlung gilt für D1- bis B- Junioren. Dieses Training ist dann kein zusätzliches Training.

Die Trainer der Männermannschaften führen in regelmäßigen Abständen ein Sichtungstraining mit den A-Junioren durch. Nach der Sichtung entscheiden die Trainer der Männermannschaften, welche Spieler bei vorhandener Bereitschaft in den Männermannschaften und in welcher Männermannschaft die Spieler trainieren sollen. Die Trainer der A-Junioren unterstützen aktiv die Sichtung und die Trainer der Männermannschaften und der A-Junioren begleiten die Integration der Spieler in den Männerbereich. Diese Spieler gehören weiterhin zum A-Junioren-Kader und spielen bei den A-Junioren, es sei denn, die Männermannschaften fordern diese Spieler an. Auch ein Doppeleinsatz am Wochenende ist grundsätzlich erwünscht, da in den Männermannschaften die A-Junioren selten durchspielen und dadurch weiterhin ausreichend Spielpraxis sichergestellt wird.

Abstimmung zwischen den Trainern

Die Trainer der Nachwuchsmannschaften Großfeld, der D1-Junioren und die Jugendleiter Klein- und Großfeld tauschen sich regelmäßig in größeren Abständen aus:

1. Vor dem Saisonstart (August)
2. Oktober
3. November
4. Nach der Winterpause (Anfang März)
5. Saisonende (Mai)
6. Spielausschusssitzungen (Aug, Sep, Okt, Nov, März, April, Mai)

Die Termine 1.-5. sollten direkt nach den Spielausschusssitzungen durchgeführt werden.

Der Trainer der A-Junioren steht aufgrund der Sonderstellung der Mannschaft in einem ständigen Austausch mit den Männertrainern.

Ausbildungsziele - Training

Die Trainer orientieren sich an den Trainingsinhalten und Trainingsplänen des DFB ihrer jeweiligen Altersklasse.

Spezifische Ausbildungsziele C-Junioren: Aufbautraining und fußballspezifische, individuelle Schulung

U14 - Training

Vor Saisonstart liegt der Schwerpunkt der Trainingsarbeit vor allem im konditionell/koordinativen Bereich. Es wird an allgemeinen Grundlagen und Basistechniken gefeilt. Auch im Saisonverlauf wird hierbei auf individuelles Training Wert gelegt. (So sollte beispielsweise das Kopfballpendel eingesetzt werden um auch einzelne Spieler in diesem Bereich weiter voran zu bringen.) Generell wird viel Wert auf ein hohes Spieltempo gelegt und in Spielformen auf die ständige Bewegung aller Spieler geachtet. Grundtaktiken und Spielsituationen werden immer wieder eingeübt und verbessert, bis zum Beispiel die Abläufe in einer funktionierenden 4er-Kette gelernt sind.

Zielsetzung

Der Schritt in die U14 ist gleichsam der erste Schritt hin zu einem anspruchsvollen Jugendfußball. Die Spieler haben einen großen Entwicklungssprung zu bewältigen und sollen dabei optimal begleitet und unterstützt werden. Eine Zielsetzung liegt somit ganz klar darin, dass die Anpassung an das höhere Spieltempo gelingt und erste mannschaftstaktische Elemente erlernt werden.

LERNEN – ERNSTHAFTIGKEIT – SIEGESWILLE

- Stabilisieren der Freude am Fußballspielen
- Dynamische Techniken – mit Tempo und unter Druck des Gegners
- Vertiefen der Individual- und Gruppentaktik in der Offensive und Defensive
- Ausgleich koordinativer Defizite und Aufbau einer breiten fußballerischen Fitness
- Fördern persönlicher Verantwortung für sich und die Gruppe auf und neben dem Platz

U15 - Training

Abgesehen vom athletischen Bereich, wo vor allem eine gute Grundlagenausdauer geschaffen werden soll, gibt es keine speziellen fußballerischen Trainingsschwerpunkte, die sich ausschließlich auf die Vorbereitung beziehen würden. Grundsätzlich geht die Ausbildung nahtlos weiter und verlagert ihren Schwerpunkt auf die Förderung der Spielintelligenz, unter Einbeziehung vermehrt gruppentaktischer Elemente. Taktische Grundkenntnisse für das ballorientierte Spiel sowie defensiv das Spiel in der Viererkette sollen erlernt werden. Ein positionsspezifisches Individualtraining (TW-Training, Athletik- und Kopfballtraining, positionsspezifisches Techniktraining) ergänzt die Trainingsarbeit effektiv und sorgt für eine individuelle Differenzierung. Aufgrund großer physischer wie psychischer und mentaler Unterschiede gerade in dieser Altersklasse, ist eine solche Differenzierung unabdingbar.

Zielsetzung

Es wird alles daran gesetzt, die Spieler technisch, taktisch und athletisch, optimal auf den Sprung in die B - Jugend vorzubereiten.

1. Festigung der erlernten Fußballtechniken
2. Die einzelnen Spieler sollten sportlich und persönlich gefördert werden

3. Vermittlung taktischer Elemente:
 - i. Raumaufteilung und Einführung in taktische Spielsysteme
 - ii. Gruppentaktik des Angriffs und der Verteidigung
 - iii. Aufgaben und Voraussetzungen der einzelnen Spielpositionen in verschiedenen Spielsystemen
4. Verbesserung der konditionellen und koordinativen Grundlagen
 - i. Schnelligkeit und Beweglichkeit
 - ii. Koordinative Fähigkeiten
 - iii. Ganzkörperliche Kräftigung
 - iv. Grundlagenausdauer
5. Bausteine
 - i. Grundlagen des Zusammenspiels
 - ii. Variables Pass- und Flugballspiel
 - iii. Aktives Verteidigen
 - iv. Spiel über die Flügel

Spezifische Ausbildungsziele A- und B-Junioren: Leistungsbereich

Training der B-Junioren

In der Saisonvorbereitung wird zunächst darauf geachtet, eine gute körperliche Verfassung der Spieler zu erreichen. Bereits parallel und immer intensiver werdend, fließt die teamtaktische Arbeit mit in das Training ein. Auch die Übernahme von Verantwortung soll zur Selbstverständlichkeit- und so auch eine allgemeine charakterliche Reife gefördert werden. Durch eine Mischung aus Mannschaftstraining, individuellem Training, aber auch persönlichen Gesprächen sollte ein optimales „Gesamtpaket“ geschaffen werden.

Zielsetzung B-Junioren

Gerade in diesem Alter geht es aber auch speziell um die Verfestigung der jeweiligen Persönlichkeiten. „Typen“ sollen entstehen und charakterlich reifen. Ziel ist es, dass sich jeder Einzelne im Mannschaftsgefüge etabliert, dafür arbeitet, sich durchzusetzen und Verantwortung übernimmt. Die persönliche Entwicklung der Spieler während der Pubertätsphase soll also ideal begleitet werden, so dass letztlich auch fußballerisch jeder einen möglichst großen Schritt in die richtige Richtung unternimmt.

ANWENDEN – LEIDENSCHAFT

- Ernsthaftigkeit, Leistungswillen und Freude am Fußballspielen
- Dynamische Techniken – exakte Abläufe mit Tempo sowie unter Zeit- und Gegendruck
- Individuelle Vorbereitung auf spezielle Anforderungen verschiedener Positionen
- Perfektionierung taktischer Abläufe in der Gruppe und Stabilisierung im Team
- Individuelle Stabilisierung einer umfassenden Fitness

Training der A-Junioren

In der Saisonvorbereitung müssen gruppen- und mannschaftstaktische Elemente im Vordergrund stehen. Geht das Training in die Saison sollten sich Einheiten mit der individuellen Förderung von Spielern wiederfinden. Durch die Mischung aus Mannschaftstraining, Individualtraining und Einzelgesprächen sollte ein gutes Gesamtpaket geschnürt werden.

Zielsetzung A-Junioren

Das Ziel ist es, mit aktivem und attraktivem Fußball in der oberen Tabellenregion mitzuspielen. Die Spieler sollen optimal auf die Anforderungen im Männer-Bereich vorbereitet werden. Sie werden dabei so geschult, dass sie - was in dieser Altersklasse günstig ist - im Training der Herren nicht allzu große Anpassungsschwierigkeiten mit dem höheren Anforderungsniveau haben. Zudem ist es wichtig, den Weg des talentierten A-Jugendlichen durch eine enge Zusammenarbeit mit der Männer-Abteilung zu begleiten.

PROFESSIONALITÄT BEGREIFEN

- Ernsthaftigkeit, Leistungswillen und Professionalität beim Fußballspielen
- Dynamische Techniken – exakte Abläufe mit Tempo sowie unter Zeit- und Gegendruck
- Technisch – taktische Variabilität im beherrschten Spielsystem
- Perfektionierung taktischer Abläufe orientiert an Spielphilosophie und Spielsystem
- Intensives Fördern und Fordern von Spielerpersönlichkeiten / Führungsspieler

Trainingsinhalte A- und B- Junioren

- a. Festigung und Ausbau der erlernten taktischen Elemente und Spielsysteme
- b. Schulung Zweikampfverhalten
- c. Mannschaftstaktische Handlungsabläufe verbessern
 - i. Spielaufbau
 - ii. Konterspiel
 - iii. Kreuzen
 - iv. Ballorientiertes Verteidigen
- d. Verbesserung der konditionellen und koordinativen Grundlagen
 - i. Schnelligkeit und Beweglichkeit
 - ii. Koordinative Fähigkeiten
 - iii. Ganzkörperliche Kräftigung
 - iv. Grundlagenausdauer
- e. Bausteine
 - i. Ausspielen von Überzahlsituationen
 - ii. Ballorientiertes Verteidigen
 - iii. Herausspielen von Torchancen
 - iv. Pressing

Die zu erlernenden Spielsysteme werden durch den Sportlichen Leiter und den Männertrainern vorgegeben. Die A- und B- Junioren spielen ein 3-2-4-1 Spielsystem. Bei Bedarf wird das System zu einem 4-1-4-1 oder ein 3-2-3-2 bzw. 3-5-2 geändert. Die C-Junioren beginnen mit einem 4-4-2 Spielsystem. Grundsätzlich sollen die Spieler die Besonderheiten der verschiedenen Spielsysteme und Positionen kennen und die Spielsysteme der Männermannschaften verinnerlicht haben.

5. Jugendkonzept Kleinfeldbereich

Einleitung/ Vorwort

Das Jugendkonzept für den Kleinfeldbereich des TSV Cossebaude soll eine eigenständige und verbindliche Philosophie für alle Kleinfeldmannschaften darstellen, nach der stringent zu verfahren ist. Grundsätzliches aus dem Großfeld bleibt davon unberührt.

Leitgedanken und Verhaltensregeln

- Wir schaffen ein Umfeld, in dem sich jeder wohlfühlt.
- Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Spieler und Mitarbeiter – alle werden akzeptiert und respektiert.
- Wir pflegen einen offenen, ehrlichen Umgang und sind verlässlich und hilfsbereit.
- Wir sind ein Team, gewinnen und verlieren gemeinsam!
- Wir verhalten und fair gegenüber Mitspielern, Gegenspielern und Schiedsrichtern.
- Alle Konflikte werden gewaltfrei gelöst.
- Wir halten uns an die Fußballregeln.
- Wir benutzen keine Schimpfwörter.
- Wir sprechen deutsch bzw. wir bemühen uns, im Trainings- und Spielbetrieb deutsch zu sprechen.
- Im Kinderfußball gilt: Erlebnis kommt vor dem Ergebnis
- Wir gehen mit dem Eigentum des TSV Cossebaude um wie mit unserem eigenen.
- Wir halten uns an die Vereinsregeln.
- Wir akzeptieren die Strafen, die wir für etwaiges Fehlverhalten erhalten haben.
- Alkohol und Rauchen sind im Spiel- und Trainingsbetrieb nicht erwünscht.
- Keine Negativstimmungen gegenüber dem Verein, einer Mannschaft, Spielern, den Trainern sowie Offiziellen (z.B. via sozialer Netzwerke) verbreiten.
- Ordentliches und freundliches Auftreten in der Öffentlichkeit (z.B. Spiele, Turniere, Vereinsevents).

Verhaltenskatalog Spieler

- Pünktlichkeit zu offiziellen Terminen (z.B. Training, Spiele, Turniere).
- Rechtzeitige Abmeldung bei Nichtwahrnehmung von Terminen (persönliche Kontaktaufnahme).
- Einheitliches Erscheinungsbild bei Spielen, Turnieren und öffentlichen Auftritten.
- Begrüßung untereinander: Trainer, Betreuer, Offizielle, Eltern, Mitspieler und Schiedsrichter.
- Kabinen sind nach dem Training und Spiel ordentlich und sauber zu hinterlassen.
- Sauberes Schuhwerk zum Training und Spiel.

Verhaltenskatalog Eltern / Zuschauer

- Die Jugendabteilung des TSV Cossebaude ist für die fußballerische Ausbildung der Spieler verantwortlich:
 - Kein Versuch, auf die Mannschaftsaufstellung - insbesondere bzgl. der Berücksichtigung des eigenen Kindes - Einfluss auszuüben
 - Kein Versuch, auf die Spielposition des Kindes Einfluss zu nehmen
 - Kein Versuch, Einfluss auf das Kind vor oder nach dem Spiel zu nehmen; insbesondere durch Kritik an den Trainermaßnahmen oder durch die Beharrung auf der eigenen - im Gegensatz zur Trainer stehenden - Spielauffassung

- Kein Versuch, Anweisung im Verlauf eines Spieles an das eigene Kind oder sogar an dessen Mitspielern zu äußern
- Externe Probetrainings sind akzeptiert; diese sind allerdings mit den Trainern und der Jugendleitung abzustimmen.
- Eltern und Zuschauer stehen bei den Spielen hinter der Barriere und nicht direkt am Spielfeld, beim Trainer, neben oder hinter dem Tor.
- Eltern sind Vorbilder für die Kinder und Jugendlichen:
- Lobt eure Kinder und setzt sie nicht unter Druck
- Unterstützt die Trainer/Mannschaft im organisatorischen Bereich (z.B. Fahr- und Wäschedienst)
- Die Eltern und Zuschauer repräsentieren den Verein; und unser Verein steht für Respekt, Fairness und Toleranz.

Verhaltenskatalog Trainer und Offizielle

- Pünktlichkeit zu offiziellen Terminen (z.B. Training, Spiele, Trainersitzungen).
- Abmeldung bei Nichtwahrnehmung von Terminen (z.B. Trainersitzungen, Fortbildungen, Vereinsevents).
- Ordentliches und freundliches Auftreten in der Öffentlichkeit (z.B. Training, Trainingslager, Spiele, Turniere, allg. öffentliche Auftritte).
- Einheitliches Erscheinungsbild bei Spielen, Turnieren und öffentlichen Auftritten.
- Kabinen sind nach dem Training und Spiel ordentlich und sauber zu hinterlassen.
- Ordnungsgemäße Bearbeitung des Online-Spielberichtsbogens vor und nach dem Spiel.
- Pünktliche Abgabe der Beurteilungskarten für die Schiedsrichter
- Rechtzeitige Veröffentlichung von Spielberichten.
- Rechtzeitige Organisation von Spielverlegungen in Absprache mit dem Verantwortlichen des TSV Cossebaude und sonstigen Änderungen.

Sportliches Konzept

Ganzheitliche Ausbildung und Förderung

Ziel unserer Trainings- und Förderarbeit ist eine ganzheitliche Ausbildung von Kindern und Jugendlichen zu kreativen, handlungsschnellen Spielern für die jeweilige Altersstufe. Gleichmaßen wird dieses Ziel von der Aufgabe, die Spieler in ihrer sozialen Entwicklung zu unterstützen und so zu selbstbewussten, fairen Persönlichkeiten zu erziehen, begleitet.

Trainerarbeit ist Erziehungsrbeit

Im Rahmen dieses Konzeptes sollen unsere Trainer auch pädagogisch auf unsere Kinder und Jugendspieler einwirken und ihre Entwicklung positiv beeinflussen. Dies bezieht sich sowohl auf das fußballspezifische Können als auch die Einstellung der Spieler zum Mannschaftssport und ihre gesamte Persönlichkeit. Im Mittelpunkt unserer erzieherischen Wirkung - die wir durch unser gesamtes Auftreten, unsere Sprache, Gestik und Mimik, aber auch unsere Umgangsformen erzielen - steht unsere Vorbildfunktion als Trainer. Die Spieler beobachten unsere Einstellung zu gesellschaftlichen Werten wie Loyalität, Disziplin und Fairness sowie unseren Umgang mit Schiedsrichtern, Trainerkollegen und Spielern.

Anforderungsprofil für unsere Jugendtrainer

Der Jugendtrainer ist Fußballfachmann und Pädagoge zugleich. Er muss mit Kindern und Jugendlichen umgehen können und Vorbild sein, auf und neben dem Platz. Er sollte bei Problemen immer als Ansprechpartner zur Verfügung stehen und ein offenes Ohr für seine Spieler haben (s. auch

Verhaltenskatalog Trainer). Die Jugendtrainer des TSV Cossebaude sollten zudem über einen einwandfreien Leumund verfügen.

Trainerausbildung / Qualifizierung

Für die einzelnen Altersklassen sollte mindestens ein Trainer oder Betreuer folgende Ausbildung anstreben oder in Planung haben:

- alle Kleinfeldtrainer sollen grundsätzlich an mindestens zwei qualifizierten Fort- bzw. Weiterbildungsveranstaltungen des DFB (DFB-Kurzschulungen, DFB-Mobil) teilnehmen
- anlehnend an das Großfeldkonzept wird angestrebt, ab der D-Jugend Jahrgangstrainer mit der C-Lizenz einzusetzen und an den Verein zu binden, um eine langfristige und nachhaltige fußballerische Entwicklung zu gewährleisten.

Die Gebühren für die Ausbildung können in Abstimmung mit dem Vorstand des TSV Cossebaude Abteilung vom Verein übernommen werden.

Prinzipiell bieten wir jedem interessierten aktiven Spieler, Betreuer oder Elternteil an, eine der o.g. Ausbildungsstufen zu absolvieren. Wünschenswert wäre, dass vor allem durch Spieler aus dem Großfeldbereich ein Traineramt übernommen wird. Darüber hinaus wird angestrebt, Patenschaften mit Spielern der 1. und 2. Männermannschaft zu gründen, um die Trainer des Kleinfeldbereichs vor allem im Bereich der technischen Grundschulung zu unterstützen. Durch den TSV Cossebaude wird eine jährliche interne Fortbildung im Zusammenwirken mit dem Stadtverband Dresden Fußball e.V. organisiert und gewährleistet.

Infoquellen wie z.B. die DVD's der Fußballtrainer, Trainerzeitungen oder DFBInfoabende stehen zur Weiterbildung zu Verfügung.

Trainersitzungen

Die monatlichen Spielausschusssitzungen dienen einem aktiven und regen Austausch aller Trainer untereinander. Durch den Jugendleiter Kleinfeld wird zudem mindestens einmal vor der Saison und jeweils vor Beginn der Hin- bzw. Rückrunde eine Besprechung aller in Verantwortung stehenden Trainer durchgeführt.

Regelung des Trainings- und Spielbetriebs

Trainingsziele

Die folgenden Rahmenbedingungen sollten im Großen und Ganzen von den jeweiligen Trainern der Jugendmannschaften eingehalten werden. Ein Trainingsbetrieb nach den DFB-Richtlinien ist altersgerecht und somit für die jeweilige Entwicklung des Jugendspielers in seiner fußballerischen Ausbildung am besten.

Klarer Schwerpunkt der Trainerarbeit ist eine vielseitige sportliche Grundausbildung der Spieler verbunden mit einer gezielten Koordinationsschulung. Nicht das Spielresultat, sondern Entwicklung und Förderung aller Spieler stehen beim TSV Cossebaude im Vordergrund.

Mannschaftseinteilung der Junioren und Trainingsinhalte

Bei den Kleinfeldmannschaften werden grundsätzlich Jahrgangsmannschaften gebildet. Ausnahmen davon gelten für besonders leistungsstarke und begabte Nachwuchsspieler nach Beschluss des Vorstandes der Abteilung Fußball.

Grundsätzlich soll mit der Einteilung erreicht werden

- die Kinder entsprechend ihrem Entwicklungsstand gezielt fördern zu können
- Defizite abbauen zu können
- den Kindern Spielpraxis vermitteln zu können
- die Kinder nicht zu über- oder unterfordern

G – Junioren/ Bambinis (U7 und jünger): Grundlagenausbildung

- kein Techniktraining
- Vielseitige Bewegungsschulung (Grundbewegungen mit Geräten und Materialien in Rundläufen, Lauf- und Fangspiele)
- Fußballorientierte Bewegungsschulung (Spiele mit verschiedenen Bällen, Torschusspiele und –wettkämpfe)
- Verbesserung der allgemeinen Balltechnik (nicht nur fußballspezifisch), Bewegungskoordinationsabläufe = Körperbeherrschung
- Vermittlung von Bewegungsfreude steht im Vordergrund
- Fußball spielen (Spiele in kleinen Mannschaften auf kleinen Spielfeldern)

F – Junioren (U8/U9): Grundlagentraining

- Koordinationsschulung steht im Mittelpunkt des Trainings
- Beginn der Entwicklung und des Erlernens von spielerischen und technischen Grundlagen in den Grobformen
- Schulung der Ballannahme und -mitnahme, Passen, Dribbeln, Schießen, Einfachfinte, Torschuss nach Kombination
- Beginn der Beidfüßigkeitsschulung
- Regelmäßiger Wechsel der Spielpositionen
- Vermittlung von Mindestregeln (Anstoß, Einwurf, Eckball, Frei- und Strafstoß)
- Leichtes, ballorientiertes Spielsystem (z. B. Ballzirkulation vom Torwart zum Stürmer)
- Spaß und Freude am Fußballspielen erleben
- Kein Ausdauertraining, mit kleinen Spielen und dem Fußballspielen wird die Ausdauer ausreichend mittrainiert
- Viele und abwechslungsreiche Wettbewerbe sind Bestandteil jeder Trainingseinheit (Staffelspiele, „lebendige Stoppuhr“, usw.)

E – Junioren (U10/U11): Grundlagentraining

Verbesserung der Koordinationsfähigkeit und Weiterentwicklung fußballspezifischer Techniks Schulung

- Wechsel vom Spiel- ins Lernalter
- Systematisches Erlernen und Festigen der Grundtechniken
- Ballkontrollübungen (einfache Elemente des Coerver-Coaching)
- Vorrangige Schulung der Koordinationsfähigkeit
- Schulung der Ballannahme und -mitnahme, Dribbling, Kopfballschulung, Passformkombination, Torschuss
- Schulung von Zweikampfverhalten (1 - 1 bis 2 - 2), Ziel ist ein variables und effektives 1-gegen-1-Spiel
- Regelmäßiger Positionswechsel zwischen den Kindern
- Vertiefung der Regelkunde

- Attraktives und anspruchsvolles Stationstraining mit technischen Aufgaben und kleinen Spielformen im Wechsel

Ballorientiertes Spielsystem verbessern und erschweren (Trainer sollten darauf achten, sich in taktischen Belangen „kindgerecht“ zu artikulieren - d.h. in einfacher Sprache zu erklären. Die Kinder verstehen oft die „Fußball-Sprache“ noch nicht und sehen z.B. auch keine „Räume“ auf dem Spielfeld.)

D - Junioren (U12/U13) „Goldenes Lernalter“: Aufbautraining

Der Aufbaubereich (das „Goldene Lernalter“) gehört für die Jugendspieler zur wichtigsten Altersklasse. Ihnen sollten hier nahezu perfekte Voraussetzungen geboten werden, damit sie sich sportlich und persönlich weiterentwickeln können.

- Vielseitige Bewegungsschulung (Laufkoordinationsübungen, Ergänzung durch fußballspezifische Kräftigungs- und Dehnungsprogramme)
- Fußballorientierte Bewegungsschulung (alle Übungen, die das Ballgefühl und die Ballgeschicklichkeit mit den Händen und Füßen fördern)
- Fußballspezifisches Techniktraining (Schwerpunkte: Dribbeln, Täuschen, Schießen)
- Fußball spielen
- Variable Anwendung der Grundtechniken in verschiedenen Spielsituationen
- Beginn der gezielten Torwartausbildung (Torwarttraining)
- Siege und Meisterschaften im Aufbaubereich sind zwar anzustreben, aber das Spiel sollte nicht „konsequent ergebnisorientiert“ sein.

Die Ausbildung der Jugendspieler muss im Mittelpunkt stehen. Der Erfolg kommt durch gute Trainingsarbeit und gezielte Weiterentwicklung der einzelnen Spieler auf natürliche Weise und muss nicht explizit gefordert werden.

Torwarttraining

Gezieltes Torwarttraining wird frühestens für Spieler des älteren E-Jahrgangs, zwingend jedoch für alle Torleute der D-Junioren durchgeführt.